

Protokoll

zu der am Donnerstag, den 28. September 2023 um 19 Uhr 00 in der Aula der Mittelschule Zurndorf abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates.

Anwesend:

Friedl Werner
Michitsch Robert
Zechmeister Kurt
Schneemayer Erich Paul
Brandl Martina
Dürr Erich
Brandl Rafael
Horvath Maria
Hauptmann Gerhard
Ing. Muth Helmut
Hiermann Alfred
Mag. Nitschinger Hannes
Mostböck Augustine
Bruckner Doris
Horvath Petra
Ing. Falb-Meixner Werner
Bierbaum Paul
Reiter Daniela
Schicker Christoph (Ersatzgemeinderat)
Göttl Petra
Göpfrich Michelle (Ersatzgemeinderat)
Haider Sandra

Nicht anwesend und entschuldigt:

Ing. Falb-Meixner Gerald BA, Klein Roland, Samek Roland, Mag. Schweitzer Andreas

Weiters Anwesend:

AM Pethö Manuel als Schriftführer und Gastzuhörer

Der Vorsitzende Friedl Werner begrüßt die erschienenen Damen und Herren Gemeinderäte, stellt die ordnungsgem. Einberufung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19 Uhr 00. Als Protokollfertiger werden GV Göttl Petra und GR Dürr Erich bestellt.

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende den Antrag auf Aufnahme eines weiteren TOP:

TOP 9: Erweiterung der Fahrradüberdachung im Bereich der VS

GR Ing. Falb-Meixner Werner merkt an, dass GR Ing. Muth Helmut in der letzten GR-Sitzung zu Protokoll gegeben hat, dass es aus Sicht der SPÖ nicht möglich ist den Anträgen anderer Fraktionen, welche erst bei der GR-Sitzung eingebracht werden, zuzustimmen, wenn diese Punkte bereits in den Fraktionssitzungen beschlossen wurden. Er erklärt, dass die ÖVP der Aufnahme dieses TOP zustimmen wird, er möchte jedoch nur zum Ausdruck bringen das es Dinge gibt, die ein flexibles Handeln notwendig machen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen die TOP 16 und 17 unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden müssen.

Außerdem nimmt der Bürgermeister die Angelobung der neuen EGR Binder Anna vor, wobei Bürgermeister Friedl Werner die Gelöbnisformel gemäß § 18 Abs. 1 Bgld. GemO 2003 verliest und sie mit den Worten „Ich gelobe“ dieses Gelöbnis ablegt.

Tagesordnung

- TOP 1: Neuwahl Gemeindevorstand SPÖ
- TOP 2: Neubesetzung von Ausschüssen
 - Kanalausschuss
 - Bau- und Dorferneuerungsausschuss
- TOP 3: Änderung der Vertreter der Gemeinde in den Beirat der Infrastruktur KG
- TOP 4: Genehmigung der Protokolle vom 22. Juni und 3. Juli 2023
- TOP 5: Straßensanierungsprojekte 2023
 - Berggasse
 - Aurelius Fesslergasse
- TOP 6: Ankauf von diversen Geräten für den Bauhof
- TOP 7: Instandhaltungsarbeiten an der Einfriedung im Kindergarten
- TOP 8: Gebäude der Nachbarschaftshilfe – Sanierung der Elektroinstallationen
- TOP 9: Erweiterung der Fahrradüberdachung im Bereich der VS
- TOP 10: Grundsatzbeschluss interkommunaler Businesspark Nickelsdorf
- TOP 11: TC Zurndorf – Ansuchen um finanzielle Unterstützung für Zaunrenovierung
- TOP 12: WindPV Operation GmbH – Dienstbarkeitsvertrag Grst.Nr. 5268/2, 5523/2
- TOP 13: WEB Windpark 2 GmbH & Co KG – Dienstbarkeitsvertrag Grst.Nr. 5270, 5523/2
- TOP 14: Bericht des Prüfungsausschusses vom 19. September 2023
- TOP 15: Antrag der IGZ auf Aufnahme eines TOP: „Zuschuss für das Mittagessen für die Kinder im Kindergarten sowie in der Volks- und Mittelschule in Höhe von €1,00/Kind/Mittagessen“
- TOP 16: Vergabe von betreubaren Wohnungen
- TOP 17: Personalangelegenheiten
- TOP 18: Allfälliges

Verhandlungen und Beschlüsse

TOP 1: Neuwahl Gemeindevorstand SPÖ

Der Bürgermeister informiert, dass Mag. Ziniel Harald sein Mandat als Gemeinderat der Marktgemeinde Zurndorf per 13.09.2023 zurückgelegt hat und es somit auch notwendig ist, ein neues Gemeindevorstandsmitglied seitens der SPÖ zu wählen. Er erklärt, dass die Wahl gem. GemWO 1992 mittels Stimmzettel und jeweils nur von den Gemeinderatsmitgliedern der eigenen Partei stattfinden wird. Der Bürgermeister ernennt GV Zechmeister Kurt und GR Brandl Rafael als Vertrauenspersonen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass GR Schneemayer Erich Paul als neues Gemeindevorstandsmitglied gewählt werden soll.

Aufgrund der mittels Stimmzettel durchgeführten Wahl wird

von der SPÖ

mit einer Stimmenmehrheit von **14 : 0**

Gemeinderat Schneemayer Erich Paul als **Gemeindevorstandsmitglied** gewählt.

GR Schneemayer Erich Paul erklärt unmittelbar nach Bekanntgabe des Abstimmungsverhältnisses auf Befragen des Bürgermeisters, dass er die Wahl annimmt.

TOP 2: Neubesetzung von Ausschüssen

- **Kanalausschuss**
- **Bau- und Dorferneuerungsausschuss**

Der Bürgermeister erläutert, dass aufgrund des Ausscheidens von Mag. Ziniel Harald, der Bau- und Dorferneuerungsausschuss seitens der SPÖ neu besetzt werden muss. Außerdem soll der neugewählte GV Schneemayer Erich Paul die Kompetenz der Wasser / Abwasser Ver- und Entsorgung von Vizebgm. Michitsch Robert übernehmen und somit ist auch eine Änderung der Besetzung des Kanalausschusses notwendig.

Der Bürgermeister schlägt vor, GR Ing. Muth Helmut in den Bau- und Dorferneuerungsausschuss zu nominieren.

Der Vorschlag wird seitens der SPÖ einstimmig angenommen.

Somit setzt sich der Bau- und Dorferneuerungsausschuss wie folgt zusammen:

Ing. Muth	Helmut	SPÖ
Hiermann	Alfred	SPÖ
Zechmeister	Kurt	SPÖ
Bierbaum	Paul	ÖVP
Götl	Petra	IGZ

Der Bürgermeister schlägt vor, GV Schneemayer Erich Paul in den Kanalausschuss zu nominieren.

Der Vorschlag wird seitens der SPÖ einstimmig angenommen.

Somit setzt sich der Kanalausschuss wie folgt zusammen:

Schneemayer	Erich Paul	SPÖ
Brandl	Rafael	SPÖ
Ing. Falb-Meixner	Werner	ÖVP

TOP 3: Änderung der Vertreter der Gemeinde in den Beirat der Infrastruktur KG

Der Bürgermeister informiert, dass aufgrund des Ausscheidens von Mag. Ziniel Harald, die Vertreter der Gemeinde in den Beirat der Infrastruktur KG ebenfalls geändert werden müssen. Da sich der Beirat der Infrastruktur KG aus dem Gemeindevorstand plus jeweils einem zusätzlichen Mitglied der SPÖ und ÖVP zusammensetzt, schlägt der Bürgermeister den neuen GV Schneemayer Erich Paul als neuen Vertreter fest.

Der Vorschlag wird seitens der SPÖ einstimmig angenommen.

Somit setzt sich der Beirat der Infrastruktur KG wie folgt zusammen:

Friedl	Werner	SPÖ
Michitsch	Robert	SPÖ
Zechmeister	Kurt	SPÖ
Schneemayer	Erich Paul	SPÖ
Brandl	Martina	SPÖ
Mag. Nitschinger	Hannes	SPÖ
Horvath	Petra	ÖVP
Reiter	Daniela	ÖVP
Görtl	Petra	IGZ

TOP 4: Genehmigung der Protokolle vom 22. Juni und 3. Juli 2023

Der Bürgermeister ersucht um Wortmeldungen zu den Protokollen vom 22. Juni und 3. Juli 2023.

GV Görtl Petra stellt den Antrag auf Ergänzung des Protokolls vom 22.06.2023 zu TOP 2 wie folgt: „GV Görtl Petra merkt an, dass die Schwankungsbreite von +/- 20% der geschätzten Kosten auch noch zu berücksichtigen sind.“ sowie „Nach einer kurzen Diskussion fragt GR Bierbaum Paul nach, welche Sanierungsarbeiten vorgenommen werden müssten und ob es darüber schriftliche Informationen gibt. Der Bürgermeister antwortet, dass zum aktuellen Zeitpunkt keine Unterlagen diesbezüglich vorgelegt werden können.“.

GV Görtl Petra stellt den Antrag auf Ergänzung des Protokolls vom 03.07.2023 zu TOP 6 wie folgt: „GV Brandl Martina erklärt, dass lt. ihrer Information alle Lampen im Ort bereits auf LED umgerüstet wurden.“.

GV Görtl Petra stellt den Antrag auf Ergänzung des Protokolls vom 03.07.2023 zu TOP 14 wie folgt: „GV Görtl Petra erläutert, dass aufgrund der stetig weniger werdenden Besucher, der abnehmenden Anzahl an Marktfahrern und um den Markt attraktiver zu machen, eine Änderung der Markttermine geplant ist.“.

GV Görtl Petra stellt den Antrag auf Ergänzung des Protokolls vom 03.07.2023 zu TOP 18 wie folgt: „Der Bürgermeister informiert, dass diese Anlage im Eigentum der Burgenland Energie steht und seitens der Gemeinde nur die Dachflächen zur Verfügung gestellt wurden. Außerdem erhält die Gemeinde keine Miete oder sonstige Einnahmen aus der Einspeisung. Die Dachflächen wurden vor ca. 8 Jahren im kurzen Wege durch den Bürgermeister an die Energie Burgenland vergeben.“

Die Anträge von GV Göttl Petra auf Ergänzungen der Protokolle vom 22. Juni und 3. Juli 2023 werden einstimmig genehmigt.

TOP 5: Straßensanierungsprojekte 2023

- Berggasse
- Aurelius Fesslergasse

Vizebgm. Michitsch Robert informiert, dass in der GR-Sitzung vom 30.03.2023 ein Beschluss über die Asphaltierung der Berggasse erfolgte, in diesem Angebot in der Höhe von EUR EUR 65.366,70 inkl. USt. jedoch nur die Asphaltierung bis zur Berggasse 23 vorgesehen war. Nach Rücksprache mit dem Bürgermeister ist jedoch eine durchgehende Asphaltierung bis zur Kreuzung Neusiedlergasse besprochen worden, welche auch bereits umgesetzt wurde. Das neue Angebot der Fa. PORR Bau GmbH beläuft sich auf EUR 102.710,77 inkl. USt. und muss nachträglich beschlossen werden.

Außerdem erläutert der Vizebgm. das vorliegende Angebot der Fa. PORR Bau GmbH in der Höhe von EUR 8.347,80 bezüglich der geplanten Arbeiten am Verbindungsweg Mühlgasse und Aurelius Fesslergasse, wo ein 2m breiter Fuß- und Radweg umgesetzt werden soll.

GR Reiter Daniela fragt nach, ob diese Kosten zusätzlich zum beschlossenen Angebot vom 30.03.2023 hinzukommen.

Vizebgm. Michitsch Robert antwortet, dass das Angebot in der Höhe von EUR 102.710,77 inkl. USt. den Gesamtpreis darstellt.

GR Schicker Christoph fragt nach, weshalb nur 1 Angebot eingeholt wurde.

Vizebgm. Michitsch Robert erklärt, dass nur 1 Angebot eingeholt wurde, weil die Fa. PORR Bau GmbH vor Ort ist und die restlichen Arbeiten an diesen Straßenzügen durchgeführt hat.

GV Göttl Petra merkt an, dass sie bei einer ähnlichen Vorgehensweise nach einem Gebrechen in der Deponie von GR Dürr Erich gerügt wurde, obwohl es sich dabei nur um eine Auftragssumme von ca. EUR 10.000,00 und nicht wie in diesem Fall von ca. EUR 40.000,00 gehandelt hat.

Vizebgm. Michitsch Robert nimmt dies zur Kenntnis.

Anschließend stellt der Bürgermeister den Antrag auf Beschlussfassung der beiden vorliegenden Angebote der Fa. PORR Bau GmbH.

Beschluss:

Der GR beschließt einstimmig, die Arbeiten für die Straßensanierungen in der Berggasse lt. Angebot in der Höhe von EUR 102.710,77 inkl. USt. und in der Aurelius Fesslergasse lt. Angebot in der Höhe von EUR 8.347,70 inkl. USt. an die Fa. PORR Bau GmbH zu vergeben.

TOP 6: Ankauf von diversen Geräten für den Bauhof

GV Schneemayer Erich Paul informiert den GR, dass der Bauhof künftig in seinen Kompetenzbereich fallen wird. Er erläutert, dass das vorhandene Schneeschild und der vorhandene Splittstreuer bereits in die Jahre gekommen sind und somit eine Neuanschaffung für den diesjährigen Winter notwendig ist. Zusätzlich sollen eine Kehrmaschine sowie eine Wildkrautbürste, letztere soll jedoch erst im Jahr 2024 geliefert und bezahlt werden, angeschafft werden. Er erläutert die Angebote der Fa. Eco Technologies GmbH, Lebring, wie folgt:

Schneeschild	EUR 4.079,28 inkl. MwSt.
Kehrmaschine	EUR 5.903,09 inkl. MwSt.
Splittstreuer	EUR 4.934,88 inkl. MwSt.
Wildkrautbürste	EUR 15.605,04 inkl. MwSt.
Summe	EUR 30.522,29 inkl. MwSt.

GV Schneemayer Erich Paul erklärt, dass bei einer Anschaffung von allen 4 Geräten ein Sonderrabatt gewährt wird und sich die Gesamtsumme anschließend auf ca. EUR 27.500,00 beläuft.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Bürgermeister den dementsprechenden Antrag.

Beschluss:

Der GR beschließt einstimmig den Ankauf eines Schneeschilds (EUR 4.079,28 inkl. MwSt.), einer Kehrmaschine (EUR 5.903,09 inkl. MwSt.), eines Splittstreuers (EUR 4.934,88) und einer Wildkrautbürste (EUR 15.605,04 inkl. MwSt.) von der Fa. Eco Technologies GmbH, Lebring, zu einem Gesamtpreis von EUR 30.522,29 inkl. MwSt.

TOP 7: Instandhaltungsarbeiten an der Einfriedung im Kindergarten

Vizebgm. Michitsch Robert informiert über die bereits länger geplanten Instandhaltungsarbeiten an der Einfriedung im Kindergarten und erläutert die geplanten Arbeiten, wie in etwa die bunte Gestaltung der Einfriedung, lt. Angebot der Fa. Malerei Horvath, Zurndorf, in der Höhe von EUR 8.204,40 inkl. MwSt.

GR Schicker Christoph merkt erneut an, dass nur 1 Angebot eingeholt wurde.

Vizebgm. Michitsch Robert erklärt, dass dies bereits vor längerer Zeit mit der Malerei Horvath besprochen und somit kein weiteres Angebot eingeholt wurde.

Anschließend stellt der Bürgermeister den Antrag auf Beauftragung der Fa. Malerei Horvath.

Beschluss:

Der GR beschließt einstimmig, die Fa. Malerei Horvath, Zurndorf, lt Angebot vom 13.06.20203 in der Höhe von EUR 8.204,40 inkl. MwSt., mit den Instandhaltungsarbeiten an der Einfriedung im Kindergarten zu beauftragen.

TOP 8: Gebäude der Nachbarschaftshilfe – Sanierung der Elektroinstallationen

GV Brandl Martina informiert, dass die Elektroinstallationen im Gebäude der Nachbarschaftshilfe in einem miserablen Zustand sind. Sie erläutert ein vorliegendes Angebot der Fa. Pinetz GmbH, Neusiedl am See, in der Höhe von EUR 8.648,22 inkl. MwSt.

GR Dürr Erich informiert ebenfalls über den sehr schlechten Zustand.

Da keine weiteren Wortmeldungen eingebracht werden stellt der Bürgermeister den Antrag, die Fa. Pinetz lt. vorliegendem Angebot zu beauftragen.

Beschluss:

Der GR beschließt einstimmig, die Expert Pinetz GmbH, Neusiedl am See, lt Angebot vom 25.08.2023 in der Höhe von EUR 8.648,22 inkl. MwSt., mit der Sanierung der Elektroninstallationen im Gebäude der Nachbarschaftshilfe zu beauftragen.

TOP 9: Erweiterung der Fahrradüberdachung im Bereich der VS

Vizebgm. Michitsch Robert informiert über die geplante Erweiterung der Fahrradüberdachung im Bereich der VS. Er erklärt, dass diese Erweiterung aufgrund der großen Anzahl an Fahrrädern und Scootern notwendig ist. Er erläutert ein Angebot der Fa. Franz Gollubits Ges.m.b.H., Eisenstadt, in der Höhe von EUR 7.003,80 inkl. MwSt., welche in der gleichen Bauweise wie die bereits in der GR-Sitzung vom 03.07.2023 beschlossene Fahrradüberdachung erfolgen soll.

GV Göttl Petra fragt nach, ob der zeitnahe Ankauf von Fahrradständern geplant ist.

Außerdem merkt GV Horvath Petra an, dass diese dann auch absperrrbar sein sollten.

Der Bürgermeister erklärt, dass nach der Beschlussfassung eine Besprechung mit den beiden Direktorinnen stattfinden wird, wo auch der Ankauf von Fahrradständern besprochen werden soll. Dies soll sodann so rasch als möglich umgesetzt werden, teilt der Bürgermeister dazu mit.

Beschluss:

Der GR beschließt einstimmig, die Fa. Franz Gollubits Ges.m.b.H., Eisenstadt, lt. Angebot vom 21.09.2023 in der Höhe von EUR 7.003,80 inkl. MwSt., mit der Erweiterung der Fahrradüberdachung im Bereich der VS zu beauftragen.

TOP 10: Grundsatzbeschluss interkommunaler Businesspark Nickelsdorf

Der Bürgermeister informiert über die Planung eines interkommunalen Businessparks in Nickelsdorf. Er erklärt, dass es diesbezüglich bereits einen gemeinsamen Masterplan mit der Gemeinde Nickelsdorf gibt und sich die Flächen auf ca. 100ha im Gemeindegebiet Nickelsdorf und ca. 4ha im Gemeindegebiet Zurndorf aufteilen. Er führt aus, dass die Gemeinde Nickelsdorf darüber bereits einen Grundsatzbeschluss gefasst hat und auch eine Beschlussfassung in Zurndorf erfolgen soll. Er sagt, dass ein Grundsatzbeschluss die Gemeinde nicht verpflichtet, diesen auch umzusetzen.

GV Göttl Petra sagt, dass sie ein Gespräch mit dem zuständigen Ansprechpartner der Wirtschaftsagentur Burgenland geführt hat und folgende Informationen erhalten hat. Sie erläutert, dass sich das Projekt auf ca. 85 h beläuft und sich ein Kostenfaktor für die Gemeinde Zurndorf, sollten sich alle Gemeinden im Bezirk Neusiedl am See dafür entscheiden an diesem Projekt mitzuwirken, in der Höhe von ca. EUR 2.500,00 pro Jahr für den laufenden Betrieb ergibt. Außerdem muss die Gemeinde eine Haftung in der Höhe von ca. EUR 300.000,00 übernehmen. Sie informiert, dass eventuelle Kommunalsteuereinnahmen erst dann fließen, wenn die komplette Investitionssumme in der Höhe von ca. EUR 27 Mio. abbezahlt ist und sie nicht glaubt, dass sie dies in ihrer politischen Laufbahn erleben wird. Sie meint, auch um die Bodenversiegelung zu verringern, dass die bereits vorhanden Businessparks aufgefüllt werden sollten, bevor neue Businessparks errichtet werden.

GR Mag. Nitschinger Hannes führt aus, dass die Umsetzung dieses Businessparks wahrscheinlich auch dann passiert, auch wenn sich die Gemeinde Zurndorf diesem Projekt nicht anschließt und so könnte man zusätzliche Kommunalsteuereinnahmen erzielen.

GV Göttl Petra erklärt, dass die laufenden Kosten und auch die Haftung dementsprechend höher werden, wenn diesem Projekt weniger Gemeinden als geplant zustimmen und sich in diesem Fall die Haftung für die Gemeinde Zurndorf natürlich markant erhöhen würde. Sie erläutert, dass mindestens 15 Gemeinden an diesem Projekt teilnehmen müssen.

GR Ing. Falb-Meixner Werner erläutert, dass er es grundsätzlich für eine gute Idee hält, zentrale Betriebsgebiete zu errichten. Es muss jedoch darauf geachtet werden, dass die gewidmeten Flächen anschließend auch tatsächlich genutzt werden und nicht leer stehen. Er erläutert dies an einem unbesiedelten Businesspark in Kemetten.

GV Göttl Petra erklärt, dass das Projekt auf ca. 85ha ausgelegt ist und abzüglich Straßen, Begrünungsflächen, etc. ca. 70ha an zu vergebenden Betriebsflächen übrigbleiben sollen auf denen ca. 500 Arbeitsplätze entstehen sollen. Sie merkt an, dass sich nach Rücksprache mit der Wirtschaftsagentur Burgenland jegliche Betriebe in diesem Businesspark ansiedeln können, jedoch ein neues „Outlet Center“ ausgeschlossen ist.

GV Zechmeister Kurt merkt an, dass ihm die Anzahl der Arbeitsplätze im Hinblick auf die doch große Fläche von ca. 85ha gering vorkommt. Er meint ebenfalls, dass er die grundsätzliche Idee von Businessparks nicht schlecht findet, um so die vereinzelt Bodenversiegelung zu vermeiden. Er macht ebenfalls darauf aufmerksam, dass es sich hierbei um die Fassung eines Grundsatzbeschlusses handelt, welcher nicht verpflichtend umgesetzt werden muss.

GR Schicker Christoph fragt nach, ob es bereits Interessenten für diese Betriebsflächen gibt.

Der Bürgermeister antwortet, dass einige Anfragen da sind und reges Interesse besteht, auch von Zurndorfer Betrieben. Er ist daher der Meinung, einen dementsprechenden Grundsatzbeschluss zu fassen.

GR Reiter Daniela fragt nach, ob die Gemeinde einen Einfluss auf die Vergabe der Betriebsflächen hat.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Gemeinde keinen Einfluss darauf hat.

GR Ing. Falb-Meixner Werner meint, dass die finanzielle Belastung für die Gemeinde mit einem Beitrag von EUR 2.500,00 pro Jahr sehr überschaubar ist, jedoch sollte die Mitsprache bei der Vergabe von den auf Zurndorfer Gemeindegebiet liegenden 4ha gegeben sein.

Da anschließend keine Wortmeldungen eingebracht werden, stellt der Bürgermeister den Antrag auf Beschlussfassung eines Grundsatzbeschlusses.

Der GR fasst mit

15 Stimmen (Bgm. Friedl Werner, Vizebgm. Michitsch Robert, GV Zechmeister Kurt, GV Schneemayer Erich Paul, GV Brandl Martina, GR Dürr Erich, GR Brandl Rafael, GR Horvath Maria, GR Hauptmann Gerhard, GR Ing. Muth Helmut, GR Hiermann Alfred, GR Mag. Nitschinger Hannes, GR Mostböck Augustine, GR Bruckner Doris, GR Ing. Falb-Meixner Werner)

bei 7 Gegenstimmen (GV Horvath Petra, GR Bierbaum Paul, GR Reiter Daniela, GR Schicker Christoph, GV Göltl Petra, GR Haider Sandra, GR Göpfrich Michelle)

folgenden

Grundsatzbeschluss:

Die Marktgemeinde Zurndorf stimmt einer grundsätzlichen Kooperation mit der Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH in Form der Errichtung einer gemeinsamen Projektgesellschaft (Businesspark Nickelsdorf GmbH) mit den anderen Gemeinden aus dem Bezirk Neusiedl am See gemäß der vorliegenden Präsentation vom 27.03.2023, welche dem Protokoll als Beilage A angehängt wird, zu.

TOP 11: TC Zurndorf – Ansuchen um finanzielle Unterstützung für Zaunrenovierung

GV Zechmeister Kurt erklärt, dass der TC Zurndorf um finanzielle Unterstützung für die Zaunrenovierung angesucht hat. Er verliest das Ansuchen des TC Zurndorf.

Der Bürgermeister informiert, dass in der GV-Sitzung eine Förderung in der Höhe von EUR 1.500,00 vorgeschlagen wurde. Er bittet um Wortmeldungen.

Da keine weiteren Wortmeldungen eingebracht werden, stellt der Bürgermeister den dementsprechenden Antrag.

Beschluss:

Der GR beschließt einstimmig, den TC Zurndorf eine finanzielle Unterstützung für die Zaunrenovierung in der Höhe von EUR 1.500,00 zu gewähren.

TOP 12: WindPV Operation GmbH – Dienstbarkeitsvertrag Grst.Nr. 5268/2, 5523/2

AM Pethö Manuel erläutert den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag zwischen der WindPV Operation GmbH und der Marktgemeinde Zurndorf betreffend der Grundstücke Nr. 5268/2 und 5523/2 bezüglich Mittelspannungskabel Photovoltaik – Park Nickelsdorf – Süd – UW Zurndorf.

GR Schicker Christoph merkt an, dass die Gemeinde sehr überschaubare Beträge für die Dienstbarkeiten erhält. Außerdem hat er festgestellt, dass unter anderem die Urabrialgemeinde höhere Beträge als die Gemeinde erhält.

Der Bürgermeister sagt, dass er dies vor kurzem ebenfalls erfahren hat und stellt klar, dass zukünftig neue Verhandlungen stattfinden und die Beträge dementsprechend angepasst werden.

GR Schicker Christoph merkt an, dass ebenfalls ein Passus bezüglich Folgeschäden in die Verträge mitaufgenommen werden sollte.

Vizebgm. Michitsch Robert sagt, dass es dafür einen gesetzlichen Rahmen gibt und Folgeschäden meist erst nach 10 Jahren entstehen.

Es folgt eine kurze Diskussion.

Da keine weiteren Wortmeldungen eingebracht werden, stellt der Bürgermeister den Antrag den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag zu beschließen.

Beschluss:

Der GR beschließt einstimmig, den Wortlaut des als Beilage B diesem Protokoll beigefügten Dienstbarkeitsvertrages, zwischen der WindPV Operation GmbH und der Marktgemeinde Zurndorf für die Grundstücke Nr. 5268/2 und 5523/2, der einen wesentlichen Bestandteil dieses Protokolls bildet, zu genehmigen.

TOP 13: WEB Windpark 2 GmbH & Co KG – Dienstbarkeitsvertrag Grst.Nr. 5270, 5523/2

AM Pethö Manuel erläutert den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag zwischen der WEB Windpark 2 GmbH & Co KG und der Marktgemeinde Zurndorf betreffend der Grundstücke Nr. 5270 und 5523/2 bezüglich Netzableitung Winpark Gols RI – UW Zurndorf.

Da keine weiteren Wortmeldungen eingebracht werden, stellt der Bürgermeister den Antrag den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag zu beschließen.

Beschluss:

Der GR beschließt einstimmig, den Wortlaut des als Beilage C diesem Protokoll beigefügten Dienstbarkeitsvertrages, zwischen der WEB Windpark 2 GmbH & Co KG und der Marktgemeinde Zurndorf für die Grundstücke Nr. 5270 und 5523/2, der einen wesentlichen Bestandteil dieses Protokolls bildet, zu genehmigen.

TOP 14: Bericht des Prüfungsausschusses vom 19. September 2023

GR Reiter Daniela verliest das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 19.09.2023.

Da anschließend keine Wortmeldungen eingebracht werden, nehmen der Bürgermeister und der Kassier den Bericht zur Kenntnis.

TOP 15: Antrag der IGZ auf Aufnahme eines TOP: „Zuschuss für das Mittagessen für die Kinder im Kindergarten sowie in der Volks- und Mittelschule in Höhe von € 1,00/Kind/Mittagessen“

GV Göttl Petra erläutert, da es in Zeiten wie diesen vielen Familien finanziell nicht gut geht und die Gemeinde, wie der Bürgermeister in der letzten Sitzung ausgeführt hat, einen Überschuss an finanziellen Mitteln hat, wurde dieser TOP seitens der IGZ eingebracht. Der Plan ist die Förderung der Mittagessen im Kindergarten und in der Volks- und Mittelschule für alle Kinder mit Wohnsitz in Zurndorf in der Höhe von EUR 1,00 pro Kind pro Mittagessen, welcher den Eltern vom Gesamtbetrag abgezogen werden soll. Die finanzielle Belastung für die Gemeinde würde sich nach ihrer Berechnung auf ca. EUR 20.000,00 pro Jahr belaufen.

Der Bürgermeister informiert, dass es diesbezüglich eine Förderung seitens der Burgenländischen Landesregierung gibt.

GV Göttl Petra meint, dass diese Förderung nur unter gewissen Förderkriterien lukriert werden kann. Die IGZ ist der Meinung, dass jedoch alle Zurndorfer davon profitieren sollen.

GR Ing. Falb-Meixner Werner erkundigt sich nach den Einkommensgrenzen und die diesbezüglichen Förderungen.

Der Bürgermeister erläutert diese anhand der Vorlage der Bgld. Landesregierung.

GR Mag. Nitschinger Hannes ist grundsätzlich für eine solche Förderung, jedoch nicht nach dem sogenannten Gießkannenprinzip. Er meint, dass seiner Meinung nach die Familien unterstützt werden sollten, die es auch tatsächlich benötigen.

GV Göttl Petra merkt an, dass bei den Personen, welche eine finanzielle Unterstützung benötigen, eine gewisse Hemmschwelle vorliegt und sie sich daher nicht bei der Gemeinde melden werden.

GR Hauptmann Gerhard fragt nach, wie diese Förderung mit den Schülern der Sprengelgemeinden gehandhabt wird.

Der Bürgermeister merkt an, dass er dies nicht gerecht gegenüber den Schülern der Sprengelgemeinden findet.

GV Göttl Petra sieht keine Notwendigkeit, weder beim Land noch bei anderen Sprengelgemeinden nachzufragen, wie das dort gehandhabt wird. Wenn die Gemeinde Zurndorf die Zurndorfer Familien fördern möchte, ist das alleinige Angelegenheit des Zurndorfer Gemeinderates.

GR Ing. Falb-Meixner Werner meint, dass die Umsetzung dieser Förderung für die Gemeinde finanziell überschaubar ist.

GR Schicker Christoph sagt, dass dieses Gießkannenprinzip in diesem Fall gut ist, da dadurch alle Zurndorfer davon profitieren.

Es folgt eine längere Diskussion.

Vizebgm. Michitsch Robert schlägt vor, diesbezüglich Rücksprache mit den Sprengelgemeinden zu halten wie diese zu so einer Förderung stehen und stellt daher den Antrag auf Vertagung dieses TOP auf die nächste GR-Sitzung.

Der Antrag wird mit

18 Stimmen (Bgm. Friedl Werner, Vizebgm. Michitsch Robert, GV Zechmeister Kurt, GV Schneemayer Erich Paul, GV Brandl Martina, GR Dürr Erich, GR Brandl Rafael, GR Horvath Maria, GR Hauptmann Gerhard, GR Ing. Muth Helmut, GR Hiermann Alfred, GR Mag. Nitschinger Hannes, GR Mostböck Augustine, GR Bruckner Doris, GV Horvath Petra, GR Ing. Falb-Meixner Werner, GR Bierbaum Paul, GR Reiter Daniela)

bei 4 Gegenstimmen (GR Schicker Christoph, GV Göttl Petra, GR Haider Sandra, GR Göpfrich Michelle)
angenommen.

Somit wird dieser TOP vertragen.

TOP 16: Vergabe von betreubaren Wohnungen

TOP 17: Personalangelegenheiten

Die TOP 16 und 17 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und in einer eigenen Niederschrift protokolliert.

TOP 18: Allfälliges

GV Zechmeister Kurt informiert, dass die Förderansuchen der Vereine bezüglich der Vereinsförderrichtlinie geprüft und bereits angewiesen wurden und 1 Verein vor der Auflösung steht. Da die durchgeführte Vereinssitzung seiner Meinung nach nicht so gut angenommen wurde, ist ein persönliches Treffen mit den einzelnen Vertretern der Vereine geplant. Er informiert, dass zurzeit geeignete Flächen mit dem Umweltgemeinderat und mit den Mitarbeitern des Bauhofs für die Schaffung von Grünflächen gesucht werden. Außerdem informiert er über eine nächste Sitzung des Gesunden Dorfs, welche am 13.11. stattfinden wird.

GR Ing. Muth Helmut informiert über die Projekte „Natur in Sicht“ und „Klima und Energie Modellregionen“.

GV Horvath Petra stellt eine Anfrage bezüglich die in der letzten GR-Sitzung besprochene Anbringung eines zusätzlichen Spiegels im Kreuzungsbereich der Deutsch-Jahrdorferstraße.

Vizebgm. Michitsch Robert antwortet, dass dieser wie besprochen montiert wird.

GV Horvath Petra stellt eine Anfrage bezüglich der Ferienbetreuung und ob für diese Betreuung neue Bedienstete aufgenommen werden.

AM Pethö Manuel erklärt, dass die Abgabefrist am 02.10. endet und anschließend eine Einteilung erfolgt. Er informiert, dass keine neuen Bediensteten aufgenommen werden, sondern diese Betreuung durch die bereits bei der Gemeinde beschäftigten Nachmittagsbetreuerinnen erfolgt.

GR Bierbaum Paul fragt nach der Umsetzung der besprochenen Randsteine im Bereich der VS und über die Trockenlegungsarbeiten im Kindergarten.

Vizebgm. Michitsch Robert informiert, dass die Umsetzung wie besprochen erfolgt. Außerdem erklärt er, dass die durchgeführten Trockenlegungsarbeiten funktioniert haben und es trocken ist.

GV Göttl Petra erkundigt sich nach dem aktuellen Stand beim Hubschrauberlandeplatz.

Der Bürgermeister antwortet, dass es diesbezüglich keine Neuigkeiten gibt und nach wie vor nach alternativen Standorten gesucht wird.

GV Göttl Petra stellt eine Anfrage bezüglich digitales Fundamt und ob dies in der Marktgemeinde Zurndorf ebenfalls umgesetzt wird.

AM Pethö Manuel informiert, dass dies in der Gemeinde umgesetzt wird.

GV Göttl Petra merkt an, dass dies und auch die Anbringung des Defibrillators am Standort des neuen Stützpunktes des Samariterbundes der Bevölkerung mitgeteilt werden sollte. Außerdem erkundigt sie sich nach der Umsetzung von Zebrastreifen im Ort.

Vizebgm. Michitsch Robert antwortet, dass der Zebrastreifen im Bereich des Kindergartens im Frühjahr 2024 umgesetzt wird. Außerdem ergänzt er, dass es Überlegungen für weitere Zebrastreifen in der Oberen Hauptstraße (ehem. GH Nitschinger und Billa/Spar) gibt. Dies muss jedoch noch durch die entsprechenden Stellen geprüft werden.

GV Göttl Petra regt an, dass zumindest jener Zebrastreifen in der Oberen Hauptstraße auch so schnell wie möglich umgesetzt werden sollte und evtl. auch in Verbindung mit einer Lichtanlage.

Anschließend erfolgt eine kurze Diskussion über weitere Standorte für einen Zebrastreifen.

GV Göttl Petra fragt nach, ob es bereits ein genaues Datum für die Öffnung des Pflegekompetenzzentrums gibt.

Der Bürgermeister erklärt, dass es diesbezüglich keine Antwort gibt, da noch kein Datum für die Öffnung fixiert wurde. Außerdem informiert er, dass die Gemeinde darüber keine Handhabe hat und dies beim Land Burgenland liegt.

Es folgt eine längere Diskussion über das Pflegekompetenzzentrum.

GV Göttl Petra sagt, dass die Errichtung eines Photovoltaikparks in Zurndorf geplant ist. Sie fragt nach dem geplanten Standort. Außerdem erkundigt sie sich nach dem aktuellen Stand bezüglich Errichtung eines Wasserstoffwerkes.

Der Bürgermeister informiert, dass die Errichtung eines Photovoltaikparks auf den Flächen des geplanten Golfplatzes umgesetzt werden soll. Zur Errichtung eines Wasserstoffwerkes gibt er bekannt, dass Flächen in den umliegenden Gemeinden und auch in Zurndorf für die Umsetzung gesucht werden.

GV Göttl Petra informiert, dass das Bruchmaterial nach den durchgeführten Brecharbeiten geprüft wurde, jedoch noch auf den Bericht gewartet wird.

GR Hauptmann Gerhard merkt zu der Wortmeldung von GV Göttl Petra in TOP 4 der heutigen Sitzung bezüglich LED-Einsätze in der Alten Straße an, dass diese vor etwa 10 Jahren durch die Fa. Nitschinger getauscht wurden und dies auf den gestellten Rechnungen ersichtlich ist.

GV Brandl Martina informiert über die geplanten Arbeiten im Bereich der Spielplätze und über das diesjährige Jubiläumsfest, welches am 19.11. am Friedrichshof stattfinden wird. Sie merkt an, dass die Gemeinde ein Shuttle-Service zur Verfügung stellen wird.

GV Schneemayer Erich Paul informiert über die Sanierung der Güterwege und über das geplante Kanal spülen im Ortsgebiet durch die Fa. Pöck. Er bedankt sich außerdem über das in ihm gesetzte Vertrauen und hofft, alle Anliegen zur vollsten Zufriedenheit umzusetzen.

Vizebgm. Michitsch Robert gibt bekannt, dass die Umsetzung der Windgasse zur Einbahnstraße und Wohnstraße erfolgt ist.

GR Dürr Erich stellt eine Anfrage bezüglich den Umbauarbeiten am Bahnhof in Zurndorf.

Vizebgm. Michitsch Robert antwortet, dass dies nicht in seinen Aufgabenbereich bei der ÖBB fällt stellt jedoch fest, dass seiner Meinung nach nicht viel umgebaut wurde.

Der Bürgermeister informiert über die am 25.10. stattfindende Kranzniederlegung und über einen geplanten Vortrag am 5.10. von Mag. Neumann Barbara, welcher in Zusammenarbeit mit der Community Nurse abgehalten wird. Außerdem informiert er über den Defibrillator beim Samariterbund in der Quergasse und erklärt, dass der Samariterbund an diesem Standort 100% mehr Einsätze hat, als am alten Standort in Andau.

AM Pethö Manuel verliest ein Schreiben der Bgld. Landesregierung betreffend dem Rechnungsabschluss 2022.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingebracht werden schließt der Bürgermeister die Sitzung um 21 Uhr 17.

Zurndorf, am 20. Oktober 2023

Die Protokollfertiger:



Götl Petra

Der Protokollführer:



Pethö Manuel

Der Bürgermeister:



Friedl Werner



Dürr Erich